



Während der diesjährigen, zum 2. Male veranstalteten Hochschulfesttage war wiederum ein abwechslungsreiches Kinderfest organisiert worden. Eine Kinderdisco, viele lustige Spiele, eine Malstube und anderes mehr ließen die Kinderherzen höher schlagen.

### Rechenschaftslegung über die Erfüllung der anspruchsvollen Wettbewerbsaufgaben an der Sektion FPM

Anlässlich des internationalen Kampftages der Werktätigen am 1. Mai Rechenschaft darüber abzugeben, wie die Angehörigen der Sektion Fertigungsprozess und -mittel die Wettbewerbsaufgaben erfüllt haben, ist seit vielen Jahren Tradition. Am 28. 4. 1982 trafen sich die Mitglieder der SED-Grundorganisationsleitung, der Sektionsleitung und der NGL sowie die APO-Sekretäre und Vertrauensleute der Gewerkschaftsgruppen mit verdienstvollen Mitarbeitern und Beststudenten im FPM-Klub zur Rechenschaftslegung über die Erfüllung der Wettbewerbsaufgaben der Vertrauensleute vom 10. 12. 1981. Zu dieser Veranstaltung begrüßten die Anwesenden den Vorsitzenden der ZGL und Delegierten zum 10. FDGB-Kongreß, Genossen Dr. Henry Knorr, sehr herzlich. Der Direktor der Sektion FPM, Genosse Prof. Dr. sc. techn. Herling, würdigte die Leistungen der Sektionsangehörigen im sozialistischen Wettbewerb in Erziehung, Aus- und Weiterbildung und in der Forschung. Er wies nach, daß in den Kollektiven die Verteidigungen des Titels „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ gut genutzt wurden, um kritisch die Aufgabenstellungen für das Studienjahr 1981/82 an den Zielen zu messen, die von der SED gestellt wurden, und forderte die Anwesenden

### Gedanken, Meinungen, Initiativen nach dem 10. FDGB-Kongreß

#### Die Einheit von politisch-ideologischer Arbeit und fachlicher Ausbildung noch besser verwirklichen

Wir Mitglieder der Gewerkschaftsgruppe Plasttechnik (VT) stellen uns in Weiterführung des Wettbewerbs zur Erfüllung der Beschlüsse des X. Parteitag des SED und in Auswertung des 10. FDGB-Kongresses hohe Aufgaben.

In der Erziehung und Ausbildung der Studenten werden wir in allen Lehrveranstaltungen die Einheit von kommunistischer Erziehung und fachlicher Ausbildung anstreben. Durch die ständige Anpassung aller Lehrveranstaltungen an die Erfordernisse der Entwicklung unserer Volkswirtschaft und die langfristige konzeptionelle Gestaltung der Lehre tragen wir dazu bei, die Beschlüsse von Partei und Gewerkschaft zu erfüllen. Die Studienwerbung wird noch effektiver gestaltet und damit die Planung gesichert. Dazu werden mit Schwerpunktbetrieben des Absolventeneinsatzes Vereinbarungen getroffen.

Zur weiteren Qualifizierung der wissenschaftlich-schöpferischen Arbeit der Studenten durch eigenverantwortliche Arbeit in der vorlesungsfreien Zeit soll vor allem durch die Mitarbeit der Studenten im Jugendobjekt „Nationalisierung der Reifenfertigung“ beigetragen werden. Unsere Studenten sind auch in höherem Maße zu befähigen, im Rationalisierungsmittelbau der Betriebe wirksam zu werden und die Aufgaben des Einsatzes der Mikroelektronik mit wahrzunehmen. Die Praktika werden optimal in die Ausbildung eingegliedert, so daß eine weitere Verbesserung der Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer Studenten — auch im Sinne einer schnelleren Praxiswirksamkeit — erreicht wird. Außerdem muß es uns gelingen, das theoretische

Niveau der Ausbildung bei gleichzeitiger beispielhafter Bezugnahme auf konkrete Anwendungsfälle unter Nutzung fakultativer Lehrveranstaltungen weiter zu erhöhen.

In der Forschung geht es uns besonders darum, die Planaufgaben qualitativ und quantitativ zu erfüllen und das Forschungsthema zum Einsatz der Mikroelektronik in der Polymerverarbeitung als Spitzenleistung abzurechnen. Die Forschungsaufgaben werden stärker theoretisch mit dem Ziel durchdrungen, geschützte Lösungen mit hohem volkswirtschaftlichem Nutzen zu erziehen. Angestrebt wird auch eine höhere Effektivität der Forschungsarbeit durch eine intensive Zusammenarbeit mit den Forschungspartnern, mit anderen Hochschulen und Akademielinstituten.

Unsere Kollegen wollen in den Betrieben des Territoriums durch Beratungen, Vorträge und anderes wirksam werden, um das kollektive Wissen und die Erfahrungen möglichst umfassend zu nutzen. Dazu werden wir auch die Fachtausung „Technomer 83“ so vorbereiten, daß sie zu einem echten Höhepunkt der Öffentlichkeitsarbeit unseres Kollektivs wird.

Die Kolleginnen und Kollegen unserer Gewerkschaftsgruppe wollen diesen erhöhten Anforderungen an die tägliche Arbeit durch größeres Engagement und Verantwortungsbewußtsein gerecht werden.

Prof. Dr. sc. techn. Trepte, Wissenschaftsbereichsleiter  
Dr.-Ing. Schiefer, Vertrauensmann

#### Einsparung von Material und Fonds ist auch unser Ziel

Wir haben erkannt, daß sich fleißige Arbeit für uns gelohnt hat, und wollen nun alles daransetzen, daß dieser Weg trotz schwieriger werdender Bedingungen fortgesetzt werden kann. Der 10. FDGB-Kongreß hat uns auch verdeutlicht, daß Gewerkschaftsarbeit durch den Kampf um die Stärkung unserer Republik zugleich Kampf um die Sicherung des Friedens ist.

Hierauf zielt unser Wettbewerb ab. In Auswertung des Kongresses konzentrieren wir uns auf die Realisierung solcher Verpflichtungen, die in kurzer Zeit zu Einsparungen von Energie und Material sowie NSW-Importen führen. Hierzu soll insbesondere die Beschleunigung der Einführungsphase von Forschungsergebnissen in die Praxis dienen.

Bei bestimmten Forschungsaufgaben werden Mitarbeiter der Gewerkschaftsgruppe die Anwenderbetriebe an Ort und Stelle bei der Einführung unterstützen sowie Kader für die Anwendung dieser Technologien qualifizieren, damit der geplante Nutzen in Form der Einsparung von mehr als 1000 MWh Elektrizität pro Jahr und in Form der Ablösung der gesamten Grundmittelimporte aus dem NSW voll wirksam wird.

Der 10. FDGB-Kongreß ist für uns Veranlassung, den Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ mit noch anspruchsvolleren Verpflichtungen zu führen und mit dem Kampf um den Titel „Kollektiv der DSF“ zu verbinden. Wir wollen durch unsere Gewerkschaftsarbeit alle Mitarbeiter noch stärker mobilisieren, die Beschlüsse von Partei und Regierung unter den erschwerten wirtschaftlichen Bedingungen voll zu erfüllen.

Prof. Dr. Werner, Mitglied der Betriebsgewerkschaftsleitung TLT  
Otto, Vertrauensmann der Gewerkschaftsgruppe 3

### Die Auswertung des FDGB-Kongresses mündet in konkrete Verpflichtungen

Die Beratungen und Diskussionen des 10. FDGB-Kongresses wurden von den Kollegen der Gewerkschaftsgruppe Experimentelle Festkörpermechanik und Bruchmechanik (MB) aufmerksam verfolgt und im Kollektiv ausgewertet. Der Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden des Bundesvorstandes des FDGB, Genossen Harry Tisch, fand in unserem Kollektiv ungeteilte Zustimmung. Besonders aufmerksam verfolgten wir die Ausführungen zur Gestaltung des sozialistischen Wettbewerbes nach den Leninischen Grundätzen. Die Auswertung der Dokumente führte bei uns zu konkreten Verpflichtungen.

So werden die Ergebnisse der Einführung der rechnergestützten Testate im Lehrgebiet „Technische Mechanik“ von der Gruppe Grundlagenstudium hinsichtlich ihrer Wirksamkeit analysiert. Hierbei sowie über Schlussfolgerungen für die weitere Vervollkommnung dieser Ausbildungsmethode wird bis zum 31. 10. 1982 eine Publikation in einer Fachzeitschrift eingereicht.

Weiterhin wird im Rahmen der

Zusammenarbeit zwischen unserer Forschungsgruppe und dem VEB Schwermaschinenbau „Karl Liebknecht“ Magdeburg zusätzlich zu geplanten Untersuchungen von Gehäuse-schraubverbindungen bis zum 31. 8. 1982 eine theoretische und experimentelle Spannungs- und Dehnungsanalyse an einer diametral gedrückten Kugel durchgeführt. Diese Arbeiten werden ihren Niederschlag in einer Dissertation sowie drei wissenschaftlichen Publikationen finden.

Die Ergebnisse der Grundlagenforschung auf dem Gebiet optischer Feldmeßverfahren werden bei einer Neukonstruktion von hydraulischen Einständerpressen in die Praxis überführt, wobei die günstigsten Parameter durch Variantenuntersuchungen an Modellen ermittelt werden. Im Rahmen einer Diplomarbeit wird eine solche Untersuchung so aufbereitet, daß sie als vergangenständliches Exponat auf der VIII. Zentralen Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler in Leipzig ausgestellt werden kann.

Dr. J. Naumann, Vertrauensmann

### Bezirksmeisterschaften der Studenten im Sportschießen und Ausscheid um den FDJ-Pokal

Die 9. Bezirksmeisterschaften der Studenten im Sportschießen und der Bezirksausscheid der Studenten um den FDGB-Pokal fanden am 12. 4. 1982 in Karl-Marx-Stadt statt. Im Rahmen des sozialistischen Wettbewerbs unter der Losung „Marschrichtung VII. Kongreß — Mit Initiative und Tatkraft für die Erfüllung der Beschlüsse des X. Parteitages“ gestaltete sich dieser Tag zu einem Höhepunkt an dem die Sportschützen der Hoch- und Fachschulen des Bezirkes ihren Leistungsstand überprüften.

Die Sportschützen unserer Hochschule hatten sich mit viel Fleiß und Einsatzbereitschaft auf diesen Tag vorbereitet. Die Ergebnisse zu den Kreismeisterschaften am 17. April ermöglichten es, daß die Technische Hochschule von 12 Mannschaften vertreten werden konnte.

Von insgesamt 8 zu erreichenden Bezirksmeistertiteln erkämpften 5 die Sportschützen unserer Lehr- und Forschungsstätte. Sieger im Bezirksausscheid um den FDJ-Pokal wurden die Mannschaften unserer Hochschule.

Folgende Ergebnisse seien genannt:

- Bezirksmeister Mannschaftswertung Standardgewehr 20 Schuß in der Klasse Frauen mit Kios (TLT), Fischer (IT), Kupplich (FPM);
- Bezirksmeister Mannschaftswertung Luftgewehr 10 m in der Klasse Frauen mit Jähnen (PEB), Zenner (PEB), Hoyer (PEB);
- Bezirksmeister Mannschaftswertung Luftgewehr 10 m Allgemeine Klasse mit Hübschmann (PEB), Hoffmann (AT), Wurm (PEB).

In der Einzelwertung wurden in den Disziplinen Luftgewehr 10 m Angela Taut (188 Ringe) und Lutz Hübschmann (165 Ringe) Bezirksmeister.

Gewinner des FDJ-Pokals wurden die Mannschaften mit Mach, Rambow, Schmidt und Böttner bei den Frauen und Kürschner, Scholz und Herrmann in der Allgemeinen Klasse.

Allen Startern sei für die gezeigten guten Leistungen, ihre Disziplin und Einsatzbereitschaft recht herzlich gedankt.

Auf Grund der erreichten ausgezeichneten Ergebnisse haben unsere Teilnehmer die Aufgabe, den Bezirk Karl-Marx-Stadt zu den 9. DDR-Meisterschaften der Studenten im Sportschießen vom 21. - 23. 5. 1982 in Potsdam zu vertreten. Dazu wünschen wir ihnen viel Erfolg.

Annerose Badeke, Kommission Sportschießen des GST-Kreisvorstandes

## Ergebnisse, Resultate . . .

<b>I. Ernst-Schneller-Wettkampf im Militärischen Mehrkampf</b>	
<b>Militärischer Geländelauf</b>	
Einzelwertung weiblich	
1. M. Nägler, PEB	7:30 min
2. A. Neulmaier, PEB	7:30 min
3. C. Bröcher, AT	8:05 min
Einzelwertung Senioren	
1. H. Pliquet, AT	11:20 min
2. I. Lange, AT	11:37 min
3. M. Schreckenbach, Ma	11:40 min
Einzelwertung Junioren	
1. C. Weiß, PEB	14:17 min
2. U. Harzer, PEB	14:30 min
3. R. Merzen, PEB	15:07 min
<b>Händnerstaffette</b>	
Mannschaftswertung weiblich	
1. AT	7:19 min
2. Ma	7:33 min
3. FPM	7:35 min
<b>Duelschießen Luftgewehr</b>	
Mannschaftswertung Frauen	
1. E	9 gewonnene Kämpfe
2. VT	7 gewonnene Kämpfe
3. Tmvi	7 gewonnene Kämpfe
<b>II. Wehrkampfsport</b>	
Schützenduell	
1. IT	
2. E 2	
3. AT 3	
Bestenermittlung 5mal 5 Schuß	
Einzelwertung Studenten	
1. E. Schmiedel, PEB	104 Ringe
2. P. Unbehau, PEB	102 Ringe
3. C. Hoffmann, PEB	98 Ringe
Einzelwertung Mitarbeiter	
1. M. Neubert, Ma	116 Ringe
2. St. Thost, AT	95 Ringe
3. P. Reissohn, RT/DV	93 Ringe
Bestenermittlung 5 plus 9 Schuß	
Einzelwertung	
1. Th. Buber, AT	174 Punkte
2. J. Tutzy, IT	166 Punkte
3. F. Hofertick, PEB	160 Punkte

<b>III. Sportschießen</b>	
Hochschulmeisterschaft mit dem SG Modell 150 (20 Schuß)	
Einzelwertung Frauen	
1. A. Sättler, TLT	178 Ringe
2. A. Badeke, FPM	177 Ringe
3. U. Fischer, IT	173 Ringe
Mannschaftswertung Frauen	
1. TLT	512 Ringe
2. FPM	478 Ringe
3. Tmvi	421 Ringe
Einzelwertung Allg. Klasse	
1. N. Meier, PEB	188 Ringe
2. M. Günther, Ma	186 Ringe
3. R. Badecke, Tmvi	183 Ringe
Mannschaftswertung Allg. Klasse	
1. Ma	537 Ringe
2. PEB	534 Ringe
3. Tmvi	517 Ringe
Hochschulmeisterschaft mit dem LG Sportmodell 10 m	
Einzelwertung Frauen	
1. S. Hoyer, Ma	162 Ringe
2. K. Brühl, PEB	162 Ringe
3. S. Schumann, Ma	157 Ringe
Mannschaftswertung Frauen	
1. Ma	497 Ringe
2. PEB	389 Ringe
3. WI	334 Ringe
Einzelwertung Allg. Klasse	
1. PEB	465 Ringe
2. AT	447 Ringe
3. Ma	392 Ringe
Mannschaftswertung Allg. Klasse	
1. PEB	465 Ringe
2. AT	447 Ringe
3. Ma	392 Ringe
Hochschulmeisterschaft KK-Kombinationspistole (10 Schuß)	
Einzelwertung Studenten	
1. W. Bauer, MB	72 Ringe
2. M. Baumgartel, Tmvi	71 Ringe
3. I. Lindner, MB	70 Ringe
Mannschaftswertung Studenten	
1. MB	203 Ringe
2. Tmvi	181 Ringe
3. Ma	157 Ringe
Einzelwertung Mitarbeiter	
1. St. Ittner, FPM	89 Ringe
2. M. Müller, PEB	81 Ringe
3. H.-A. Hübner, IT	80 Ringe
Mannschaftswertung Mitarbeiter	
1. Ma	215 Ringe
2. AT	210 Ringe
3. VT	201 Ringe
Hochschulmeisterschaft im Sportschießen Kreisleitung LG 4 m (10 Schuß)	
Einzelwertung Frauen	
1. PEB	241 Ringe
2. Ma	231 Ringe
3. Tmvi	199 Ringe
Mannschaftswertung Frauen	
1. PEB	241 Ringe
2. Ma	231 Ringe
3. Tmvi	199 Ringe
Hochschulmeisterschaft um den Wanderpokal der ZGL	
Einzelwertung Frauen	
1. E	225 Ringe
2. AT	218 Ringe
3. PEB	210 Ringe
Mannschaftswertung Frauen	
1. TLT	258 Ringe
2. Direktorat PO (Technik)	254 Ringe
3. Ma	245 Ringe
Einzelwertung Männer	
1. PEB	249 Ringe
2. AT	242 Ringe
3. Tmvi	232 Ringe
Mannschaftswertung Männer	
1. TLT	258 Ringe
2. S. Schneider, Ma	132 min
3. R. Ulrich, FPM	133 min
Einzelwertung Männer	
1. St. Lamm, Ma	1:28 min
2. A. Schneider, Ma	1:32 min
3. R. Ulrich, FPM	1:33 min
Mannschaftswertung Männer	
1. Ma	19:10 min
2. FPM	19:22 min
3. IT	19:35 min
<b>IV. Kraftsportwettbewerb</b>	
Stärkster Student der TH	
1. D. Seybl, IT	503 Punkte
2. R. Schneider, IT	470 Punkte
3. Th. Otto, PEB	445 Punkte
Sportlichste Studentin der TH	
1. R. Kopp, TLT	350 Punkte
2. S. Krüger, WI	337 Punkte
3. S. Heinze, TLT	346 Punkte
Einzelwertung	
1. S. Heßberg, TLT	266 Punkte
2. I. Prühl, CWT	253 Punkte
3. K. Tschoppe, WI	242 Punkte
Mannschaftswertung	
1. TLT	911 Punkte
2. WI	908 Punkte
3. PEB	832 Punkte



Ingrid Heitz, Sabine Schumann, Hanno Pliquet, Christine Bröcher, Lutz Grabert und Annerose Badeke (v. l.) gehörten zu den am Tage der wehrbereiten studentischen Jugend erfolgreichen Studenten.

<b>V. Bestenermittlung Sturmbahn</b>	
Einzelwertung	
1. St. Lamm, Ma	1:28 min
2. A. Schneider, Ma	1:32 min
3. R. Ulrich, FPM	1:33 min
Mannschaftswertung	
1. Ma	19:10 min
2. FPM	19:22 min
3. IT	19:35 min
<b>VI. Bestenermittlung im ZV-Fünferfest der Studentinnen</b>	
Einzelwertung	
1. S. Heßberg, TLT	266 Punkte
2. I. Prühl, CWT	253 Punkte
3. K. Tschoppe, WI	242 Punkte
Mannschaftswertung	
1. TLT	911 Punkte
2. WI	908 Punkte
3. PEB	832 Punkte